

# Faktorisierung. Was haltet ihr davon?

**Beitrag von „fachinformatiker“ vom 6. Mai 2025 08:40**

## Zitat von Moebius

Rein beamtenrechtlich ist es aber so, dass wir unserem Dienstherrn unsere Arbeitszeit schulden und kein bestimmtes Ergebnis, das in dieser Zeit zu erzielen ist (beziehungsweise nur Eies "mittlerer Güte"). Das Ergebnis von Arbeitszeiterfassung wäre mit Sicherheit nicht, dass sehr effizient arbeitende KuK dann doppelt so viel schaffen würden, sondern dass sie ihr Arbeitstempo anpassen würden.

Das wäre in einem Produktionsbetrieb mit einer strengen Taktung der Fall.

Für Lehrer, die eigentlich selbstständig in einem engen Rahmen agieren, wäre das nicht sinnvoll.

Wie auch im Betrieb gibt es effizient und weniger effizient arbeitende Kollegen. Aber im Betrieb lässt sich die Effizienz schnell erkennen und belohnen (Beförderung, Akkordzuschläge oder der es werden während der Arbeitszeit mehr private Dinge erledigt/ oder mit Kollegen Spaß haben).

Ich arbeite eigentlich sehr effizient und schnell, wofür meine Kollegen oft ewig brauchen.

Soll ich jetzt langsamer arbeiten oder mehr machen?

Nein, die Bezahlung nach Aufgaben (Unterrichtsstunden und sonstigen Aufgaben) ist fantastisch.